

GEMEINDE

**RU
ST**



Jahresabschluss



2021

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkung	3
	1.1 Gesetzliche Verpflichtung	3
	1.2 Bestandteile	3
	1.3 Anhang	3
	1.4 Rechenschaftsbericht	4
2	Jahresabschluss	5
	2.1 Gesamtergebnisrechnung	5
	2.2 Gesamtfinanzrechnung	7
3	Anhang zum Jahresabschluss 2021	12
	3.1 Allgemeine Hinweise	12
	3.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	12
	3.3 Pensionsrückstellungen	13
	3.4 Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	13
	3.5 Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen	13
	3.6 Übersicht über die übernommenen Bürgschaften	14
	3.7 Erläuterung der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen	14
	3.8 Schuldenübersicht	15
	3.9 Vermögensübersicht	17
	3.10 Übersicht über die verbindlich vorgegebenen Kennzahlen	19
	3.11 Entwicklung der Liquidität im Haushaltsjahr	20
	3.12 Kommunale Organe am 31.12.2021	21
4	Rechenschaftsbericht	21
5	Feststellungsbeschluss	33

1 Vorbemerkung

1.1 Gesetzliche Verpflichtung

Die Gemeinde Rust hat nach § 95 GemO zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Er hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten und muss die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde darstellen.

Er ist innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen und vom Gemeinderat innerhalb eines Jahres festzustellen. Der Beschluss über die Feststellung ist dem Kommunalamt unverzüglich mitzuteilen und ortsüblich bekannt zu geben. Gleichzeitig ist der Jahresabschluss mit dem Rechenschaftsbericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen; in der Bekanntgabe ist auf die Auslegung hinzuweisen.

Die Eröffnungsbilanz konnte aufgrund umfangreicher Arbeiten (z. B. Vermögensbewertung) erst im Oktober 2022 festgestellt werden, deshalb konnte die gesetzliche Frist zur Auf- und Feststellung des Jahresabschlusses nicht eingehalten werden. Ebenso verschiebt sich auch noch die Erstellung der nachfolgenden Jahresabschlüsse. Der Jahresabschluss 2020 wurde im Juli 2023 festgestellt und im ersten Quartal 2024 von der gpa zusammen mit der Eröffnungsbilanz geprüft.

1.2 Bestandteile

Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz. Er ist um einen Anhang zu erweitern und durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Dem Anhang sind die Vermögens- und Schuldenübersicht sowie eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen.

1.3 Anhang

Der Anhang ist Teil des Jahresabschlusses (§ 95 Abs. 2 GemO) und dient der Erläuterung der Ergebnis- und Finanzrechnung sowie der Bilanz.

Im Anhang sind insbesondere die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten, die übertragenen Haushaltsermächtigungen, der Anteil an den beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) gebildeten Pensionsrückstellungen, die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

(Bürgschaften, Gewährleistungen, Verpflichtungsermächtigungen) sowie Angaben über den Bürgermeister und die Mitglieder des Gemeinderates gemäß § 53 Abs. 2 GemHVO darzulegen.

1.4 Rechenschaftsbericht

Im Rechenschaftsbericht sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung darzustellen, so dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird (§ 54 GemHVO). Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen des Jahresergebnisses von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussergebnisse vorzunehmen.

Der Rechenschaftsbericht soll auch Folgendes beinhalten: Ziele und Strategien, Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung, Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung sowie die Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge.

2 Jahresabschluss

2.1 Gesamtergebnisrechnung

Ifd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	7.564.497,75	6.222.340	6.516.261,12	293.921	0	0,00	293.921-	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.996.535,61	2.222.858	2.269.162,89	46.305	0	0,00	46.305-	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	292.426,61	0	330.399,45	330.399	0	0,00	330.399-	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.546.928,49	1.872.950	1.865.519,35	7.431-	0	0,00	7.431	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	561.087,64	784.100	1.017.739,69	233.640	0	0,00	233.640-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	359.040,58	365.223	645.726,93	280.504	0	0,00	280.504-	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	19.898,97	2.600	18.706,94	16.107	0	0,00	16.107-	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	432.285,35	458.207	207.238,52	250.968-	0	0,00	250.968	0,00
11	=	Ordentliche Erträge	12.772.701,00	11.928.278	12.870.754,89	942.477	0	0,00	942.477-	0,00
12	-	Personalaufwendungen	4.192.792,46-	4.517.231-	4.455.792,39-	61.439	0	0,00	61.439-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.093.859,97-	2.468.284-	2.212.115,41-	256.168	0	0,00	256.168-	0,00
15	-	Abschreibungen	1.105.341,69-	1.346.732-	1.304.382,19-	42.350	0	0,00	42.350-	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	24.359,97-	23.000-	33.956,79-	10.957-	0	0,00	10.957	0,00
17	-	Transferaufwendungen	12.579.667,07-	8.982.740-	8.899.816,63-	82.923	0	0,00	82.923-	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	761.808,24-	1.505.035-	668.622,53-	836.412	0	0,00	836.412-	0,00
19	=	Ordentliche Aufwendungen	20.757.829,40-	18.843.022-	17.574.685,94-	1.268.336	0	0,00	1.268.336-	0,00
20	=	Ordentliches Ergebnis	7.985.128,40-	6.914.744-	4.703.931,05-	2.210.813	0	0,00	2.210.813-	0,00

Ifd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR
			EUR	EUR	EUR	EUR				
			1	2	3	4	5	6	7	8
21	+	Außerordentliche Erträge	12.996,88	0	182.333,93	182.334	0	0,00	182.334-	0,00
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	15.096,93-	0	683.275,23-	683.275-	0	0,00	683.275	0,00
23	=	Sonderergebnis	2.100,05-	0	500.941,30-	500.941-	0	0,00	500.941	0,00
24	=	Gesamtergebnis	7.987.228,45-	6.914.744-	5.204.872,35-	1.709.872	0	0,00	1.709.872-	0,00
		nachrichtlich: Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen								
33		Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	7.985.128,40	16.118.122-	4.703.931,05	20.822.053	0	0,00	20.822.053-	0,00
35		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital	2.100,05	0	500.941,30	500.941	0	0,00	500.941-	0,00

2.2 Gesamtfinanzzrechnung

Ifd. Nr.		Gesamtfinanzzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2022 EUR
			EUR	EUR	EUR	EUR				
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	7.547.100,08	6.222.340	6.492.647,95	270.308	0	0,00	270.308-	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.991.385,05	2.222.858	2.229.477,86	6.620	0	0,00	6.620-	0,00
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.359.841,22	1.872.950	1.159.154,08	713.796-	0	0,00	713.796	0,00
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	730.214,94	784.100	428.439,35	355.661-	0	0,00	355.661	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	177.655,75	365.223	545.416,81	180.194	0	0,00	180.194-	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	19.950,39	2.600	55,82	2.544-	0	0,00	2.544	0,00
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	211.947,21	236.500	169.703,68	66.796-	0	0,00	66.796	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.038.094,64	11.706.571	11.024.895,55	681.675-	0	0,00	681.675	0,00
10	-	Personalauszahlungen	4.190.498,47-	4.517.231-	4.446.566,35-	70.665	0	0,00	70.665-	0,00
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.115.732,64-	2.468.284-	2.145.586,50-	322.697	0	0,00	322.697-	0,00
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	24.103,25-	23.000-	34.122,26-	11.122-	0	0,00	11.122	0,00
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	12.588.393,29-	8.982.740-	8.396.147,98-	586.592	0	0,00	586.592-	0,00
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	659.316,16-	1.519.058-	683.023,63-	836.034	0	0,00	836.034-	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.578.043,81-	17.510.313-	15.705.446,72-	1.804.866	0	0,00	1.804.866-	0,00
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	7.539.949,17-	5.803.742-	4.680.551,17-	1.123.191	0	0,00	1.123.191-	0,00

Ifd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR
			EUR	EUR	EUR	EUR				
			1	2	3	4	5	6	7	8
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.421.050,00	406.150	523.694,95	117.545	0	0,00	117.545-	0,00
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	145.199,45	50.000	100.000,00	50.000	0	0,00	50.000-	0,00
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	500.881,05	0	92.709,68	92.710	0	0,00	92.710-	0,00
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	6.400,00	2.300	326.000,00	323.700	0	0,00	323.700-	0,00
23	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.073.530,50	458.450	1.042.404,63	583.955	0	0,00	583.955-	0,00
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	43.255,85-	0	2.901,42-	2.901-	0	0,00	2.901	0,00
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.567.457,19-	2.678.900-	2.659.748,07-	19.152	0	0,00	19.152-	0,00
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	136.387,98-	70.200-	46.121,04-	24.079	0	0,00	24.079-	0,00
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	2.101,50-	0	2.721,07-	2.721-	0	0,00	2.721	0,00
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnah men	218.096,69-	71.570-	1.785,63-	69.784	0	0,00	69.784-	0,00
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	8.938,00-	22.500-	4.108,30-	18.392	0	0,00	18.392-	0,00
30	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.976.237,21-	2.843.170-	2.717.385,53-	125.784	0	0,00	125.784-	0,00
31	=	Finanzierungsmittelüber- schuss/-bedarf aus Investiti- onstätigkeit	1.902.706,71-	2.384.720-	1.674.980,90-	709.739	0	0,00	709.739-	0,00
32	=	Finanzierungsmittelüber- schuss/-bedarf	9.442.655,88-	8.188.462-	6.355.532,07-	1.832.930	0	0,00	1.832.930-	0,00

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2020 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2020 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbare Vorgängen für Investitionen	1.368.935,97	7.800.000	7.800.000,00	0	0	0,00	0	0,00
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	125.000,00-	190.000-	1.507.648,59-	1.317.649-	0	0,00	1.317.649	0,00
35	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	1.243.935,97	7.610.000	6.292.351,41	1.317.649-	0	0,00	1.317.649	0,00
36	=	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	8.198.719,91-	578.462-	63.180,66-	515.281	0	0,00	515.281-	0,00
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenk	198.785,92		6.097.283,38					
38	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	103.320,36-		6.133.423,38-					
39	=	Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	95.465,56		36.140,00-					
40		Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	8.932.150,58		828.896,23					
41	=	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	8.103.254,35-		99.320,66-					
42	=	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	828.896,23		729.575,57					

2.3 Bilanz

Aktivseite		Geschäftsjahr 2020 EUR	Geschäftsjahr 2021 EUR
1	Vermögen	50.964.855	54.655.645
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	77.724	70.353
1.2	Sachvermögen	47.357.604	48.402.263
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	8.674.459	8.680.981
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	21.853.641	20.604.721
1.2.3	Infrastrukturvermögen	12.312.900	13.628.268
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	6.589	6.589
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.055.788	946.821
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.366.085	1.451.567
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.088.142	3.083.317
1.3	Finanzvermögen	3.529.527	6.183.029
1.3.2	Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüsse	779.348	336.749
1.3.3	Sondervermögen	250.000	1.040.000
1.3.4	Ausleihungen	575.000	249.000
1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	532.000	1.307.416
1.3.7	Privatrechtliche Forderungen	564.283	2.520.288
1.3.8	Liquide Mittel	828.896	729.576
2	Abgrenzungsposten	145.012	151.654
2.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	22.967	21.796
2.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	122.045	129.858
Bilanzsumme		51.109.867	54.807.299

Passivseite		Geschäftsjahr 2020 EUR	Geschäftsjahr 2021 EUR
1	Eigenkapital	35.239.254	30.379.062
1.1	Basiskapital und Kapitalrücklage	43.224.383	43.068.121
1.1.1	Basiskapital	43.224.383	43.068.121
1.2	Rücklagen	0	0
1.3	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	7.985.128	12.689.059
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	0	7.985.128
1.3.2	Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnisrücklagen nicht möglich ist	7.985.128	4.703.931
		11.495.102	11.687.356
2	Sonderposten	3.302.317	3.914.323
2.1	für Investitionszuweisungen	4.709.415	4.492.617
2.2	für Investitionsbeiträge	3.483.369	3.280.416
2.3	für Sonstiges		
		0	7.961
3	Rückstellungen	4.237.365	12.568.347
4	Verbindlichkeiten	2.875.000	10.216.596
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	927.666	1.523.629
4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	242.430	643.289
4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	192.269	184.833
4.6	Sonstige Verbindlichkeiten		
5	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	138.146	164.573
Bilanzsumme		51.109.867	54.807.299

Rust, 12. August 2024



Dr. Kai-Achim Klare
Bürgermeister



Marion Fleig
Fachbedienstete für das Finanzwesen

Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre

Nach § 42 GemHVO sind Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre, sofern diese nicht bereits auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen werden, unter der Bilanz auszuweisen. Hierunter fallen vor allem Bürgschaften, Gewährleitungen, eingegangene Verpflichtungen und in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen.

Die Angaben geben u.a. Hinweise darüber, inwieweit und in welchem Umfang noch Risikopotenziale oder Verpflichtungen bei der Gemeinde bestehen, welche nicht in der Bilanz ausgewiesen sind.

Wesentliche Vorbelastungen, die zum Jahresabschluss 2021 schon eine Inanspruchnahme wahrscheinlich erscheinen lassen, bestehen nicht. Bürgschaften sind unter 3.6 und Verpflichtungsermächtigungen unter 3.4 im Anhang aufgeführt.

3 Anhang zum Jahresabschluss 2021

3.1 Allgemeine Hinweise

Der Jahresabschluss 2021 gibt Aufschluss über die am Abschlussstichtag bestehende Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde und informiert über das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des abgelaufenen Haushaltsjahres.

Weiterhin werden alle erläuterungsbedürftigen Posten der Bilanz und der Ergebnisrechnung entsprechend der vorgegebenen Bilanzgliederung des § 52 Abs. 3 und 4 GemHVO dargestellt.

3.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Erfassung und Bewertung von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten fanden die Bewertungsvorgaben der §§ 40-46 GemHVO Anwendung.

Sofern Rückstellungen gebildet wurden, decken sie alle erkennbaren Verpflichtungen in angemessener oder gesetzlich zulässiger Höhe ab. Sie sind entsprechend aufgegliedert und erläutert, soweit es sich bei den einzelnen Rückstellungsarten um wesentliche Beträge handelt. Bei den Rückstellungen wurden keine Wahlrückstellungen gem. § 41 Abs. 2 GemHVO gebildet.

Abweichungen von den anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden liegen nicht vor. Die Vermögensgegenstände wurden in der Regel nach Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Bei der Berechnung der Herstellungskosten wurde auf den Ansatz von Ver-

waltungs-, Material- und Fertigungsgemeinkosten und Zinsen für Fremdkapital entsprechend § 44 Abs. 2 und 3 GemHVO verzichtet. Empfangene Investitionszuweisungen und Beiträge werden als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen und entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer aufgelöst (sogenannte Bruttomethode nach § 40 Abs. 4 GemHVO). Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen grundsätzlich in gleichen Jahres- bzw. Monatsraten über die Dauer der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzung des Vermögensgegenstandes (lineare Abschreibung). Bewegliche Vermögensgegenstände des Sachvermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Einzelfall 1.000 EUR nicht überschreiten (geringwertige Vermögensgegenstände) werden unmittelbar als ordentlicher Aufwand behandelt.

Die einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden sind grundsätzlich nur einer Bilanzposition zugeordnet; eine Aufteilung eines Gegenstandes auf mehrere Bilanzpositionen erfolgte nicht.

Die Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung und der Grundsatz der Wesentlichkeit sind berücksichtigt.

3.3 Pensionsrückstellungen

Gemäß § 53 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO muss die Gemeinde den auf sie entfallenden Anteil an den beim KVBW auf Grund von § 27 Abs. 5 des Gesetzes über den Kommunalen Versorgungsverband gebildeten Pensionsrückstellungen sowie die unter Berücksichtigung des bereits angesammelten Vermögens für die Pensionsrückstellungen ausweisen.

Nach Auskunft des KVBW vom 05.02.2022 lag der Anteil an den Rückstellungen für die Gemeinde Rust zum 31.12.2021 bei 3.197.470 EUR.

3.4 Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Für die reibungslose Abwicklung von Investitionen über das Haushaltsjahr 2021 hinaus, wurden im Finanzhaushalt auf der Ebene der Produktgruppen maßnahmenbezogen in der jeweiligen Bedarfshöhe Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten zukünftiger Haushaltsjahre veranschlagt. Der Gesamtbetrag aller Verpflichtungsermächtigungen für investive Auszahlungen wurde auf 1.500.000 EUR festgesetzt. In Anspruch genommen wurden 0 EUR.

3.5 Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen

Neben der Angabe der Ermächtigungsübertragungen sind nach § 53 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO zusätzlich die nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen anzugeben. Die in der

Haushaltssatzung 2021 festgesetzte Kreditermächtigung in Höhe von 7.800.000 EUR wurde voll in Anspruch genommen.

3.6 Übersicht über die übernommenen Bürgschaften

Die Gemeinde darf nach § 88 Abs. 2 GemO Bürgschaften und Verpflichtungen aus Gewährverträgen nur zur Erfüllung ihrer Aufgaben übernehmen. Die Übernahme bedarf der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde. Die Gemeinde Rust ist zum Bilanzstichtag folgende Bürgschaftsverpflichtungen eingegangen:

Wohnungsdarlehen privater Bauherren (1/3 Haftung)	174.521 EUR
Franz Mack & Söhne KG (für Zuschuss Kiga-Neubau)	532.000 EUR

Gewährträgerhaftung ZVK für WSO (60 Personen)

3.7 Erläuterung der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen

Nach § 49 Abs. 4 GemHVO sind außerordentliche Erträge und Aufwendungen hinsichtlich ihres Betrages und ihrer Art im Anhang zu erläutern, soweit sie für die Beurteilung der Ertragslage nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

Die außerordentlichen Erträge betragen 182.333,93 EUR, die außerordentlichen Aufwendungen liegen bei 683.275,23 EUR. Die Erträge setzen sich im Wesentlichen aus der Auflösung des Sonderpostens im Zusammenhang mit dem Abriss der Rheingießenhalle (89.663,35 €) sowie Nachzahlungen aus Differenzbeträgen bei Grundstücksverkäufen (88.209,68 €) zusammen. Die außerordentlichen Aufwendungen ergeben sich aus dem Restbuchwert der Rheingießenhalle, der nach dem Abriss komplett abgeschrieben werden musste.

3.8 Schuldenübersicht

Nach § 55 Abs. 2 und § 61 Nr. 38 GemHVO ist in den Anhang die verbindlich vorgegebene Übersicht über die Schulden aufzunehmen.

Art der Schulden	am 01.01. des Haus- haltsjahres ¹⁾	zum 31.12. des Haus- haltsjahres	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			Mehr (+) weniger (-) ⁵⁾
			bis zu 1 Jahr ²⁾	über 1 bis 5 Jahre ³⁾	mehr als 5 Jahre ⁴⁾	
EUR						
1	2	3	4	5	6	7
1.1 Anleihen	0	0				
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	2.875.000	10.216.596			10.216.596	+7.341.596
1.2.1 <i>Bund</i>						
1.2.2 <i>Land</i>						
1.2.3 <i>Gemeinden und Gemeindeverbände</i>						
1.2.4 <i>Zweckverbände und dergleichen</i>						
1.2.5 <i>Kreditinstitute</i>	2.875.000	10.216.596			10.216.596	+7.341.596
1.2.6 <i>sonstige Bereiche</i> ⁶⁾						
1.3 Kassenkredite	0	0				
1.4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	58.000	2.153.000				+2.095.000
1. Gesamtschulden Kernhaushalt	2.933.000	12.369.596				+ 9.436.596

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen)⁷⁾

Eigenbetrieb Gemeindewerke

2.1 <i>Anleihen</i>	0	0				
2.2 <i>Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</i>	1.244.342	882.000			882.000	-362.342
2.3 <i>Kassenkredite</i>	0	0				
2.4 <i>Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</i>	0	0				
2. Gesamtschulden des Sondervermögens mit Sonderrechnung	1.244.342	882.000				-362.342

Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft

2.1 Anleihen	0	0				
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	3.287.537	3.004.000			3.004.000	-283.537
2.3 Kassenkredite	0	0				
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0				
2. Gesamtschulden des Sondervermögens mit Sonderrechnung	4.531.879	3.886.000				-645.879

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung ^{7) 8)}

3.1 Anleihen	0	0				
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	7.406.879	14.102.596			14.102.596	+6.695.717
3.3 Kassenkredite	0	0				
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	58.000	2.153.000				+2.095.000
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4	7.464.879	16.255.596				+8.790.717
abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung	575.000	249.000				-326.000
3. Konsolidierte Gesamtschulden	6.889.879	16.006.596				+9.116.717

1) entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

2) Tilgungsraten im 1. Folgejahr

3) Tilgungsraten im 2. bis 5. Folgejahr

4) Tilgungsraten ab dem 6. Folgejahr

5) Spalte 3 minus Spalte 2

6) entspricht den Bereichen "Gesetzliche Sozialversicherung", "Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen", "Sonstige öffentliche Sonderrechnungen", "Sonstiger inländischer Bereich" und "Sonstiger ausländischer Bereich" nach der Bereichsabgrenzung B

7) einschl. Sonderrechnungen nach § 59 GemHVO

8) nicht verbindlich für Gemeinden, die für das Jahr einen Gesamtabschluss aufstellen

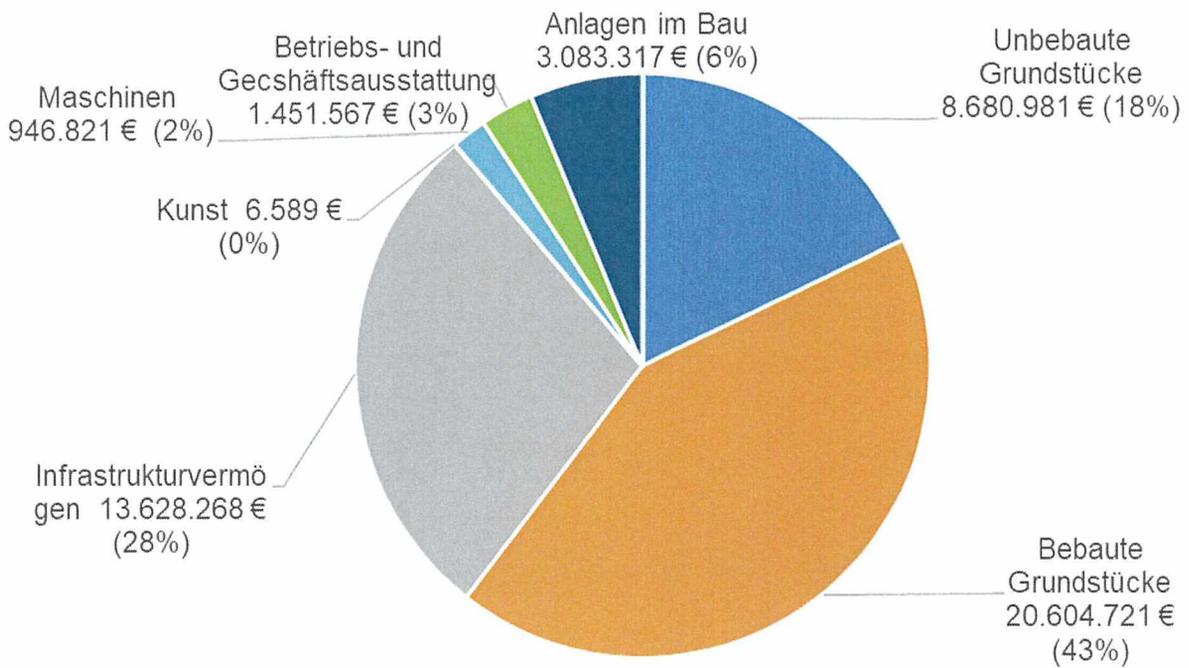
Anmerkung: Die Übersicht kann durch Einbezug weiterer Verbindlichkeiten ausgebaut werden.

3.9 Vermögensübersicht

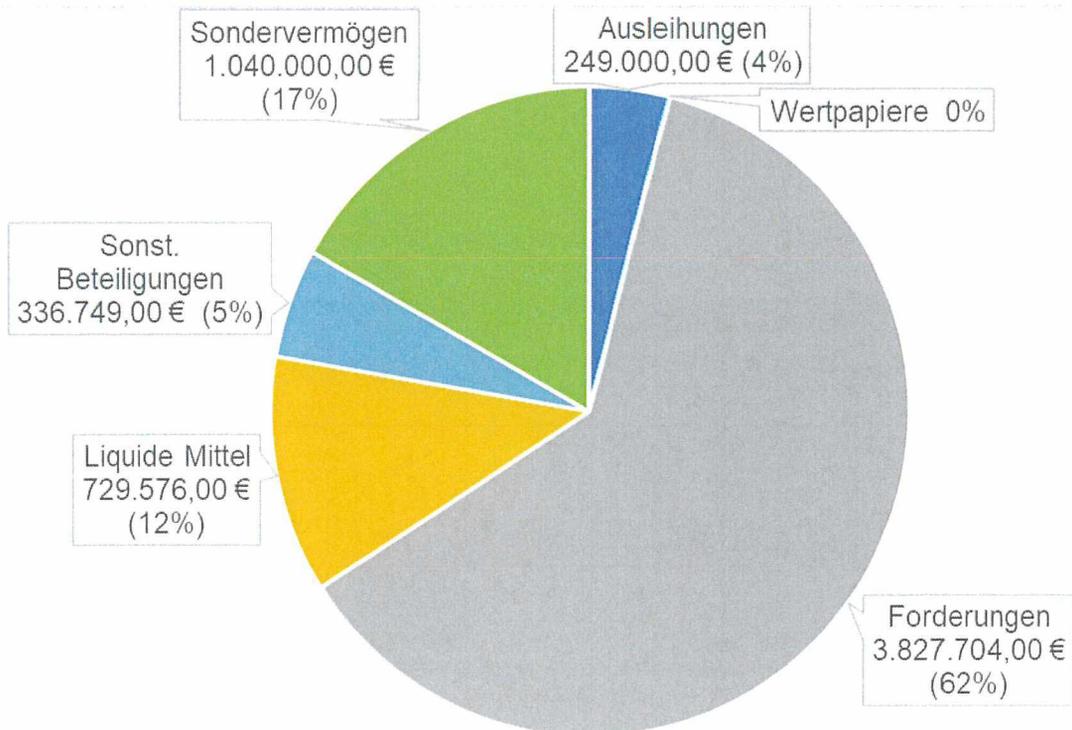
Nach § 55 Abs. 1 GemHVO ist dem Anhang eine aktuelle Vermögensübersicht nach verbindlich vorgegebenem Muster beizufügen. Eine Sicht auf das Gesamtvermögen der Gemeinde Rust ermöglicht die Bilanz (vgl. 2.3).

Vermögen	Stand zum 01.01. des Haushaltsjahres ¹⁾	Vermögensveränderungen im Haushaltsjahr					Stand am 31.12. des Haushaltsjahres (Σ Sp. 2 bis 7)
		Vermögenszugänge	Vermögensabgänge ²⁾	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abschreibungen ³⁾	
EUR							
1	2	3	4	5 ⁴⁾	6	7	8
1 Immaterielle Vermögensgegenstände	77.723	11.608				18.978	70.352
2 Sachvermögen (ohne Vorräte)	47.357.604	3.409.219	2.506.268	2.129.366		1.239.338	48.402.263
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	8.674.458	1.986	129	7.569		2.903	8.680.980
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	21.853.640	300.374	2.506.139	135.095		555.479	20.604.721
2.3 Infrastrukturvermögen	12.312.900	1.004.462		762.007		451.102	13.628.267
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken							
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	6.589						6.589
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.055.787	18.741		3.401		121.961	946.821
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.366.085	27.198		160.012		107.893	1.451.565
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.088.141	2.056.458	0	1.061.282			3.083.317
3 Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	1.604.348	2.721	771.320	790.000			1.625.748
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen							
3.2 Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	779.348	2.721	445.320				336.748
3.3 Sondervermögen	250.000			790.000 (Nachaktivierung)			1.040.000
3.4 Ausleihungen	575.000		326.000				249.000
3.5 Wertpapiere							
insgesamt	49.039.675	3.423.548	3.277.588	2.919.366		1.258.316	50.098.363

Sachvermögen



Finanzvermögen



3.10 Übersicht über die verbindlich vorgegebenen Kennzahlen

Kennzahl	Einheit	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
1	2	3	4	5	6	7	8
ERTRAGSLAGE							
1. ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	EUR	0	7.985.128-	4.703.931-	1.675.005-	4.823.013	3.828.925-
Betrag je Einwohner	EUR/EW	0,00	1.906,21-	1.122,93-	380,34-	973,17	747,69-
Aufwandsdeckungsgrad	%	0,00	61,53	73,24	90,29	124,65	86,57
1.1. Steuerkraft - netto-							
absoluter Betrag	EUR	0	1.991.206-	558.874	5.608.929	13.331.744	4.681.717
Betrag je Einwohner	EUR/EW	0,00	475,34-	133,42	1.273,60	2.690,02	914,22
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	0,00	9,59	3,18	32,51	68,15	16,43
1.2. Betriebsergebnis - netto-							
absoluter Betrag	EUR	0	5.993.922	5.262.805	7.283.934	8.508.731	8.510.642
Betrag je Einwohner	EUR/EW	0,00	1.430,87	1.256,34	1.653,94	1.716,86	1.661,91
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	0,00	28,88	29,95	42,21	43,49	29,86
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	EUR	0	2.100-	500.941-	0	0	0
3. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	EUR	0	7.987.228-	5.204.872-	1.675.005-	4.823.013	3.828.925-
FINANZLAGE							
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit							
absoluter Betrag	EUR	0	7.539.949-	4.680.551-	549.980-	5.332.435	2.556.272-
Betrag je Einwohner	EUR/EW	0,00	1.799,94-	1.117,34-	124,88-	1.075,96	499,17-
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	EUR	0	125.000	458.404	534.050	528.789	529.933
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
Absoluter Betrag	EUR	0	7.664.949-	5.138.955-	1.084.030-	4.803.646	3.086.205-
Betrag je Einwohner	EUR/EW	0,00	1.829,78-	1.226,77-	246,15-	969,26	602,66-
7. Soll-Liquiditätsreserve (§22 Abs. 2 Gem HVO)							
absoluter Betrag	EUR	0	0	391.561-	382.413-	361.025-	343.744-
8. voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende							
absoluter Betrag	EUR	8.932.151	828.896	729.576	594.251	5.887.858	5.887.858
KAPITALLAGE							
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	EUR	0	35.239.254	30.379.062			
9.1 Basiskapital (§61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	EUR	0	43.224.383	43.068.121			
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zur Bilanzsumme	%	0,00	68,95	55,43			
9.3. Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	0,00	31,05	44,57			
10. Anlagendeckung							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%	0,00	101,16	103,36			
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	EUR	0	2.875.000	10.216.596			
Betrag je Einwohner	EUR/EW	0,00	686,32	2.438,91			
11.1. Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	EUR	0	1.243.936	6.292.351	6.465.950	528.789-	529.933-

3.11 Entwicklung der Liquidität im Haushaltsjahr

Folgende Darstellung zeigt die nach § 53 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO verbindlich vorgegebene Übersicht zur Entwicklung der Liquidität im Haushaltsjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr.

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Entspricht/ Konto Kostenart	Finanzrechnung	
			Vorjahr	Rechnungs- jahr
			EUR	EUR
			1	2
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	171 u. 173	8.932.150,58	828.896,23
2	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO) ³⁾		-7.539.949,17	-4.680.551,17
3	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO) ³⁾		-1.902.706,71	-1.674.980,90
4	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO) ³⁾		1.243.935,97	6.292.351,41
5	+/- Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)		95.465,56	36.140,00
6	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)		828.896,23	729.575,57
7a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende ⁴⁾	1492	0	0
7b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	141, 142, 143 u. 1491	0	0
7c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	teilweise 1691	0	0
8a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende ⁵⁾	239	0	0
8b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	teilweise 2799	0	0
9	= liquide Eigenmittel zum Jahresende		828.896,23	729.575,57
10	- übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)		0	0
11	+ nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen ⁶⁾		0	0
12	+ übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)		0	0
13	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende		828.896,23	729.575,57
14	- davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	teilweise 204	0	0
15	- für sonstige bestimmte Zwecke gebunden		0	0
16	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel		828.896,23	729.575,57
17	nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)		381.560	391.561

3.12 Kommunale Organe am 31.12.2021

Leitung der Verwaltung

Bürgermeister Dr. Kai-Achim Klare

Mitglieder des Gemeinderats

CDU Andreas Link

Andreas Bachmann

Benjamin Peter

FWV Ewald Scherer

Hans-Dieter Busch

Ute Hildebrand

SPD Dr. Karl-Heinz Debacher

Anja Gruninger

Sarah Wojan

ABfR Elke Ringwald

Günter Erny

Jörg Herdrich

4 Rechenschaftsbericht

Haushaltsplan und Entwicklung der Finanzwirtschaft im Haushaltsjahr 2021

Das Haushaltsjahr 2021 war immer noch geprägt von großen personellen, organisatorischen und finanziellen Herausforderungen für die Finanzverwaltung. Zum 1.1.2020 erfolgte der Umstieg auf die Doppik, der Haushalt 2020 wurde zum ersten Mal nach dem NKHR erstellt. Gleich im ersten doppischen Haushaltsjahr war aufgrund der finanziellen Folgen der Lock-downs in der Corona-Pandemie (Gewerbesteuerrückgang um 60 %) die Aufstellung eines Nachtragshaushaltes erforderlich. Die vorhandenen liquiden Mittel (8,9 Mio. €) mussten bis auf die Mindestliquidität abgeschmolzen werden.

Der Gemeinderat hat am 22.03.2021 den Haushalt 2021 verabschiedet. Die Verabschiedung erst im laufenden Haushaltsjahr war der Umstellung auf die Doppik zum 1.1.2020 und der Corona-Pandemie geschuldet. Das Landratsamt Ortenaukreis hat die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung am 29.04.2021 bestätigt und den in der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen iHv. 7.800.000 EUR sowie den genehmigungspflichtigen Teilbetrag der Verpflichtungsermächtigungen iHv. 1.500.000 EUR genehmigt.

Im Haushaltsplan waren im Ergebnishaushalt ordentliche Erträge iHv. 11.928.278 EUR und ordentliche Aufwendungen iHv. 18.843.022 EUR veranschlagt. Daraus ergab sich ein ordentliches Gesamtergebnis iHv. -6.914.744 EUR.

Der Finanzhaushalt sah neben dem Zahlungsmittelbedarf aus der Ergebnisrechnung iHv. 5.803.742 EUR Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von 458.450 EUR und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit von 3.033.170 EUR vor. Der veranschlagte Finanzierungsmittelbedarf belief sich somit auf 8.188.462 EUR.

Da dieser nicht mit der noch vorhandenen Mindestliquidität gedeckt werden konnte, war eine Kreditaufnahme von 7.800.000 EUR vorgesehen.

Haushalt 2021	Ansatz EUR
Ergebnishaushalt	
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	11.928.278
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	18.843.022
Ordentliches Ergebnis	-6.914.744
Außerordentliches Ergebnis	0
Finanzhaushalt	
Gesamtbetrag der Einzahlungen	12.165.021
Gesamtbetrag der Auszahlungen	20.353.483
Finanzierungsmittelbedarf	-8.188.462

Die Abrechnung des Haushaltsjahres 2021 ergab folgende Gesamtergebnisse:

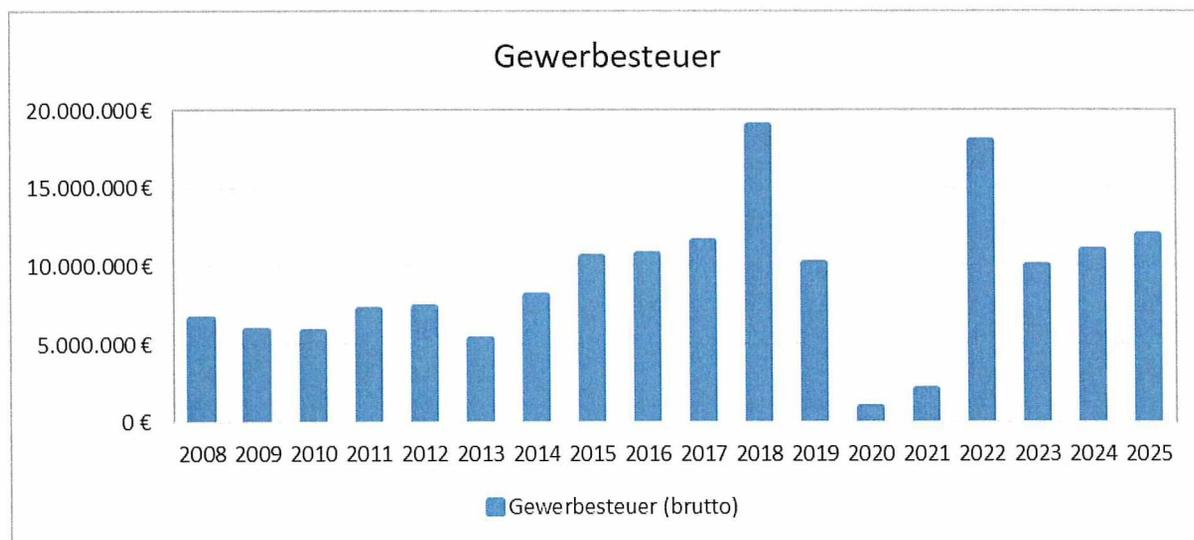
Erläuterung der Gesamtergebnisrechnung

Ordentliche Erträge

Ertragsart	Planung 2021	Rechnung	Abweichung
	EUR	31.12.2021 EUR	EUR
Steuern und ähnliche Abgaben	6.222.340	6.516.261	293.921
Grundsteuer A	15.500	13.621	-1.879
Grundsteuer B	770.000	855.539	85.539
Gewerbesteuer	2.000.000	2.045.402	45.402
Gemeindeanteile Einkommensteuer	2.113.761	2.209.370	95.609
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.078.660	1.145.712	67.052
Familienleistungsausgleich	164.119	165.861	1.742
Vergnügungssteuer	50.000	54.853	4.853
Hundesteuer	18.300	19.687	1.387
Sonstiges (z. B. Jagdpacht)	12.000	6.213	-5.787

Zuweisungen	2.222.858	2.269.162	46.304
Schlüsselzuweisungen (z. B. Investitionspauschale)	216.212	302.168	85.956
Zuweisungen Land für lfd. Zwecke (z.B. Kiga, Schule)	1.975.821	1.943.719	-32.102
Sonstige Zuweisungen	30.825	23.275	-7.550
Aufgelöste Investitionszuwendungen/-beiträge	221.707	358.452	136.745
Öffentlich-Rechtliche Entgelte	1.872.950	1.865.519	-7.431
Verwaltungs-, Benutzungsgebühren	1.292.950	1.074.079	-218.871
Kurtaxe	580.000	791.440	211.440
Privatrechtliche Leistungsentgelte	784.100	1.017.739	233.639
Mieten, Verkaufserträge, Sonstige	476.050	172.850	-303.200
Pachten	308.050	844.889	536.839
Kostenerstattungen/-umlagen (z.B. von Eigenbetrieben, Gemeinden)	365.223	645.726	280.503
Zinsen	2.600	18.706	16.106
Sonstige Erträge	236.500	179.185	-57.315
Konzessionsabgaben	196.500	155.544	-40.956
Säumniszuschläge, Nachzahlungszinsen etc.	40.000	23.640	-16.360
Gesamtsumme ordentliche Erträge	11.928.278	12.870.754	942.477

Das Ergebnis bei Steuern und ähnlichen Abgaben lag mit 6.516.261 EUR ebenso wie die Zuweisungen mit 2.269.162 EUR im Rahmen des Planansatzes.



Der Gewerbesteuer-Durchschnitt der letzten 10 abgerechneten Jahre (2014-2023) liegt bei 9.650.000 EUR.

Die Differenz bei den aufgelösten Investitionszuwendungen (+136.745 EUR) resultiert aus einer im ersten Jahr der Doppik noch abweichenden Planposition aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Vermögensbewertung. Die höheren Kostenerstattungen (+280.503 EUR) waren im Wesentlichen auf Erstattungen für Corona-Tests und Mutterschaftsgeld der Sozialversicherungen zurück zu führen. Corona bedingte Mindereinnahmen entstanden bei den Mieteinnahmen sowie Benutzungsgebühren (-522.071 EUR). Die Pachteinnahmen und Kur-

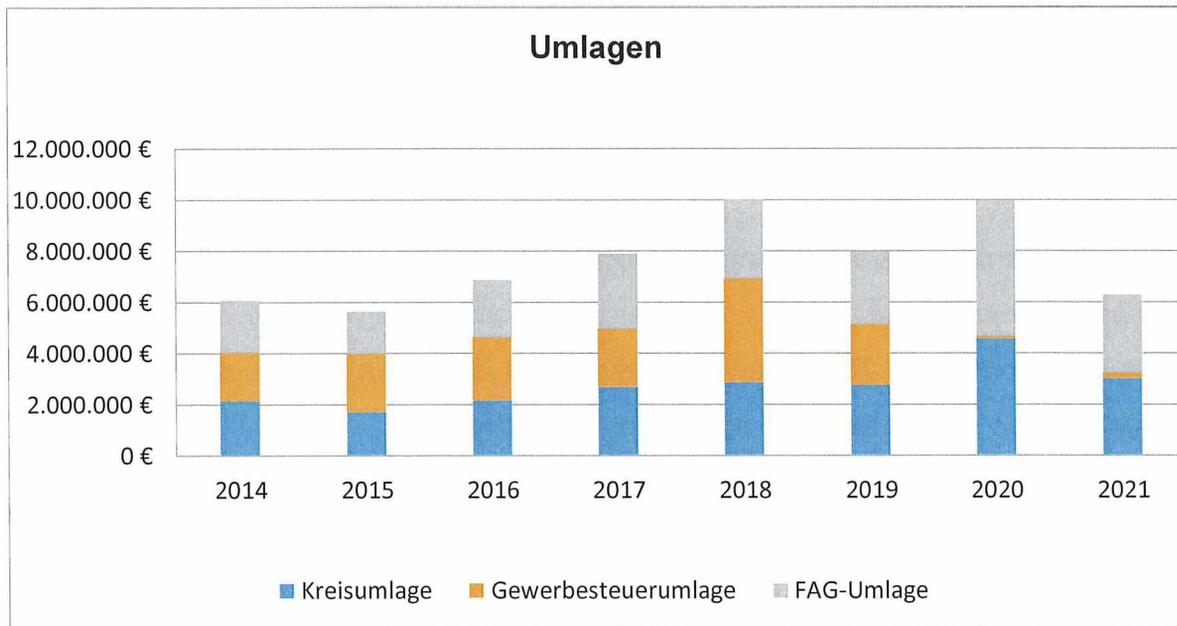
taxe entwickelten sich trotz Corona jedoch aufgrund des wieder einsetzenden Tourismus besser als erwartet (+748.279 EUR). Die Gesamtsumme der ordentlichen Erträge lag damit um 942.477 EUR (8 %) über dem Planansatz.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwandsart	Planung 2021	Rechnung	Abweichung
	EUR	31.12.2021 EUR	EUR
Personalaufwendungen	4.517.231	4.455.792	-61.439
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.468.284	2.212.115	-256.168
Unterhaltungsaufwand	475.350	413.811	-61.539
Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	99.810	30.564	-69.245
Mieten, Pachten, Leasing	255.928	329.247	73.319
Bewirtschaftung Grundstücke und Anlagen	439.262	444.657	5.395
Lehr-/Lernmittel	76.500	89.029	12.529
EDV-Kosten	157.125	144.283	-12.841
Aus- und Fortbildung, Aufwendungen f. Beschäftigte	122.100	89.191	-32.909
Fahrzeughaltung	56.819	78.996	22.178
Sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	785.390	592.337	-193.053
Abschreibungen	1.346.732	1.304.382	42.350
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	23.000	33.956	10.957
Transferaufwendungen	8.982.740	8.899.816	-82.923
Zuweisungen an Gemeinden, Zweckverbände etc.	918.517	1.084.551	166.034
Zuschüsse an übrige Bereiche (z.B. Kiga-Träger)	1.758.070	1.548.921	-209.149
Gewerbesteuerumlage	218.750	229.823	11.074
FAG-Umlage	3.055.784	3.011.250	-44.533
Kreisumlage	3.021.854	3.021.854	0
Sonstige Leistungen/Umlagen	9.765	3.414	-6.351
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.505.035	668.622	-836.412
Aufwendungen f. Ehrenamtliche Tätigkeit	76.000	62.632	-13.367
Geschäftsaufwendungen (Bürobedarf, Post, Telefon, Versicherungen etc)	501.664	185.250	-316.414
Sachverständigenkosten	632.918	104.193	-528.304
Sonstige Erstattungen	294.453	316.547	22.094
Gesamtsumme ordentliche Aufwendungen	18.843.022	17.574.685	-1.268.336

Bewirtschaftungs-, Sach- und Geschäftsaufwendungen lagen zum einen aufgrund der Einsparungen im Zuge der Corona-Pandemie unter dem Planansatz, zum anderen gab es aber auch Verschiebungen bzw. Doppelerfassungen in der Planung durch die Überleitung der Finanzpositionen aus der Kameralistik in die Sachkonten der Doppik. Die Zuschüsse an Kita-Träger betragen 209.149 EUR weniger als veranschlagt, da aufgrund Schließungen durch Corona

noch Erstattungen durch das Land erfolgte. Die um 528.204 EUR deutlich unter dem Planansatz liegenden Sachverständigenkosten gingen überwiegend auf weniger begonnene/umgesetzte B-Pläne zurück. Die Gesamtsumme der ordentlichen Aufwendungen betrug damit 1.268.336 EUR (6,7 %) weniger als veranschlagt.



Außerordentliches Ergebnis

	Planung 2021 EUR	Rechnung 31.12.2021 EUR	Abweichung EUR
Außerordentliche Erträge	0	182.333	182.333
Außerordentliche Aufwendungen	0	683.275	683.275
Außerordentliches Ergebnis	0	-500.942	-500.942

Die Erträge setzten sich im Wesentlichen aus der Auflösung des Sonderpostens im Zusammenhang mit dem Abriss der Rheingießenhalle (89.663,35 EUR) sowie Nachzahlungen aus Differenzbeträgen bei Grundstücksverkäufen (88.209,68 EUR) zusammen. Die außerordentlichen Aufwendungen ergaben sich aus dem Restbuchwert der Rheingießenhalle, der nach dem Abriss komplett abgeschrieben werden musste. Da der Abriss der Rheingießenhalle ursprünglich für 2020 vorgesehen war, wurden die außerordentlichen Ergebnisse im vorigen Haushaltsjahr angesetzt. Die Nachzahlungen zu den Grundstücksverkäufen waren bei der Haushaltsplanerstellung nicht absehbar.

Gesamtergebnis und Ergebnisverwendung

Ergebnishaushalt	EUR
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	12.870.754
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	17.574.685
Ordentliches Ergebnis	-4.703.931
Außerordentliches Ergebnis	-500.942

Veränderungen Basiskapital aufgrund von Berichtigungen der Eröffnungsbilanz	344.680
---	---------

Im ordentlichen Ergebnis musste aufgrund der Corona-Pandemie auch im zweiten doppelten Haushaltsjahr ein Verlust ausgewiesen werden. Allerdings lag er mit 4,7 Mio. EUR um 2,9 Mio. EUR unter dem planmäßigen Verlust von 6,9 Mio. EUR. Die Gründe dafür sind bei den Erläuterungen zu Erträgen und Aufwendungen aufgeführt.

Da aufgrund der Umstellung auf das NKHR zum 1.1.2020 und des Fehlbetrages 2020 (7.985.128 EUR) noch keine Rücklagen gebildet werden konnten, wird der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses iHv. 4.703.931 EUR auf das nächste Jahr vorgetragen. Voraussichtlich wird der Fehlbetrag aus den Rücklagen gedeckt, die aus dem Überschuss des Jahres 2022 erstmals gebildet werden können. Der außerordentliche Verlust iHv. 500.942 EUR wird mit dem Basiskapital verrechnet, auch hier konnte noch keine Rücklage gebildet werden.

Im Rahmen der Prüfung der Eröffnungsbilanz wurde festgestellt, dass die Sacheinlage in die Gebäudewirtschaft (790.000 EUR) noch zu aktivieren ist, eine Beteiligung am ZVT (445.000 EUR) im bilanzrechtlichen Sinne jedoch nicht vorliegt. Die Beteiligung an der AföG wird von 800 EUR auf 480 EUR berichtigt. Die saldierten Korrekturen erhöhen das Basiskapital um 344.680 EUR.

Erläuterung der Gesamtfinzrechnung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Planung 2021	Rechnung 31.12.2021	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
Ergebniswirksame Einzahlungen	11.706.571	11.024.895	-681.675
Ergebniswirksame Auszahlungen	17.510.313	15.705.446	-1.804.866
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Tätigkeit	-5.803.742	-4.680.551	-1.123.191
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen/-beiträgen	456.150	623.694	167.545
Einzahlungen aus Veräußerung von Sachvermögen	0	92.709	92.709
Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzvermögen	2.300	326.000	323.700
Einzahlungen aus sonst. Investitionstätigkeit	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	458.450	1.042.404	583.955

Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0	2.901	2.901
Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.678.900	2.659.748	-19.152
Auszahlungen für Erwerb von Finanzvermögen	0	2.721	2.721
Auszahlungen für Erwerb von immat. Vermögen	22.500	4.108	-18.392
Auszahlungen für Erwerb von bewegl. Sachvermögen	70.200	46.121	-24.079
Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	71.570	1.785	-69.784
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.843.170	2.717.385	-125.784
Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.384.720	-1.674.980	-709.739
Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag	-8.188.462	-6.355.532	-1.832.930
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	7.800.000	7.800.000	0
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	190.000	458.403	268.403
Rückfluss Darlehen an verb. Unternehmen/Eigenbetriebe	0	1.049.244	1.049.244
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	7.610.000	6.929.351	-1.317.649
Änderung Finanzierungsmittelbestand	-578.462	-63.180	-515.281
Anfangsbestand Zahlungsmittel	828.896		
Endbestand Zahlungsmittel		729.575	
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmittel			99.320

Die Gesamtfinanzzrechnung beinhaltet die zahlungswirksamen Ein- und Auszahlungen des Ergebnishaushaltes, die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sowie die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit.

Im Rechnungsergebnis ergab sich saldiert ein Zahlungsmittelfehlbetrag aus der Ergebnisrechnung von 4.680.551 EUR, der um 1.123.191 EUR unter dem Planansatz lag. Dies ist zurückzuführen auf deutlich geringere Sach- und Geschäftsaufwendungen (-1,8 Mio. EUR), allerdings blieben auch die Einzahlungen um 680.000 EUR Corona-bedingt unter dem veranschlagten Ergebnis. Siehe hierzu auch Erläuterungen zur Ergebnisrechnung.

Im investiven Bereich lagen die Einzahlungen (1.042.404 EUR) um 583.955 EUR über dem Planansatz. Dies betraf im Wesentlichen die Rückzahlung aus der stillen Beteiligung an der badenova (326.00 EUR), jedoch ergaben sich auch höhere Investitionszuwendungen aus Verschiebungen der Förderzeiträume.

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten blieben um 125.784 EUR hinter dem Haushaltsansatz von 2.843.170 EUR zurück. Der Schwerpunkt der Investitionen lag auf der Erweiterung der Grund- und Gemeinschaftsschule (1,9 Mio. EUR) und der Sanierung der Fischerstraße (650.000 EUR). Weitere größere Maßnahmen wurden aufgrund der aus Corona resultierenden angespannten finanziellen Situation nicht umgesetzt.

Zur Finanzierung der im Haushalt vorgesehenen Verwaltungsleistungen und Investitionen war die Aufnahme von 7,8 Mio. EUR an Krediten eingeplant, die auch fast vollständig in Anspruch genommen wurde.

Nach § 87 GemO dürfen Kredite jedoch nur für investive Maßnahmen aufgenommen werden, dies wäre nur für 1.674.980 EUR möglich gewesen. Aufgrund der außerordentlichen Haushaltslage durch den Corona-bedingten Einbruch des Tourismus und der Aussicht auf wirtschaftliche Erholung genehmigte die Kommunalaufsicht nach Rücksprache mit dem Innenministerium die Aufnahme von ca. 6 Mio. EUR konsumtiver Kredite für die laufende Verwaltungstätigkeit.

Tilgungsleistungen wurden iHv. 458.403 EUR (+268.403 EUR) erbracht. Das zur Finanzierung einer Beteiligung an den Eigenbetrieb Gemeindewerke gewährte Darlehen wurde teilweise (326.000 EUR) zurückgeführt, da der Beteiligungsanteil aufgrund einer Rechtsformänderung zurück ging. Der ausgewiesene Rückfluss von Darlehen an verbundene Unternehmen bezieht sich auf den Kassenvorgriff des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft (1.049.244 EUR), der im Rahmen des Geschäftsjahreswechsel in den Kassenbestand eingebucht wurde. Die Mindestliquidität (391.561 EUR) konnte vorgehalten werden.

Der Kreditbestand im Kernhaushalt betrug zum 31.12.2021 damit 10.216.596 EUR. Dies entspricht einer pro-Kopf-Verschuldung von 2.439 EUR (Vorjahr: 686 EUR).

Erläuterungen zur Bilanz

Aktivseite	Geschäftsjahr 2020 EUR	Geschäftsjahr 2021 EUR
Vermögen	50.964.855	54.655.645
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	77.724	70.353
1.2 Sachvermögen	47.357.604	48.402.263
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	8.674.459	8.680.981
.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	21.853.641	20.604.721
.2.3 Infrastrukturvermögen	12.312.900	13.628.268
.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	6.589	6.589
.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.055.788	946.821
.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.366.085	1.451.567
.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.088.142	3.083.317
1.3 Finanzvermögen	3.529.527	6.183.029
.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüsse	779.348	336.749
.3.3 Sondervermögen	250.000	1.040.000
.3.4 Ausleihungen	575.000	249.000
.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	532.000	1.307.416
.3.7 Privatrechtliche Forderungen	564.283	2.520.288
.3.8 Liquide Mittel	828.896	729.576
Abgrenzungsposten	145.012	151.654
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	22.967	21.796
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	122.045	129.858
Bilanzsumme	51.109.867	54.807.299

Passivseite		Geschäftsjahr 2020 EUR	Geschäftsjahr 2021 EUR
1	Eigenkapital	35.239.254	30.379.062
1.1	Basiskapital und Kapitalrücklage	43.224.383	43.068.121
1.1.1	Basiskapital	43.224.383	43.068.121
1.2	Rücklagen	0	0
1.3	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	7.985.128	12.689.059
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	0	7.985.128
1.3.2	Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnisrücklagen nicht möglich ist	7.985.128	4.703.931
		11.495.102	11.687.356
2	Sonderposten	3.302.317	3.914.323
2.1	für Investitionszuweisungen	4.709.415	4.492.617
2.2	für Investitionsbeiträge	3.483.369	3.280.416
2.3	für Sonstiges		
		0	7.961
3	Rückstellungen	4.237.365	12.568.347
4	Verbindlichkeiten	2.875.000	10.216.596
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	927.666	1.523.629
4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	242.430	643.289
4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	192.269	184.833
4.6	Sonstige Verbindlichkeiten		
5	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	138.146	164.573
Bilanzsumme		51.109.867	54.807.299

Bedeutende Änderungen ergaben sich auf der Aktivseite im Infrastrukturvermögen durch die Aktivierung der Sanierung Fischerstraße. Auch die Anlagen im Bau erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des Schulneubaus um 1 Mio. EUR. Der Rückgang der Beteiligungen ging auf die Korrektur des ZVT-Anteils im Rahmen der Eröffnungsbilanz zurück, dafür erhöhte sich das Sondervermögen um die Aktivierung der Sacheinlage (Gebäude der Gemeinde) in den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft. Die Ausleihungen reduzierten sich durch Rückzahlung des Kredites von der Gemeinde an die Gemeindewerke (Rückzahlung Stille Beteiligung badenova).

Auf der Passivseite wurden die Nachaktivierungen (ZVT-Anteil und Sacheinlage) sowie der außerordentliche Verlust mit dem Basiskapital verrechnet. Dieses ging dadurch um 156.262 EUR zurück. Der Vortrag der Fehlbeträge aus 2020 und 2021 beläuft sich nun auf 12.698.059 EUR. Pflichtrückstellungen iHv. 7.961 EUR wurden für Altersteilzeitmodelle gebildet. Deutlich

erhöht haben sich auch die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme von 2,875 Mio. € auf 10,2 Mio. €. Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden die Grabnutzungsgebühren über die Laufzeit verteilt und abgebildet.

Bedeutsame Entwicklungen nach Schluss des Haushaltsjahres

Die im Rahmen der Haushaltsplanungen 2021 aufgrund der finanziellen Auswirkung der Corona-Pandemie beschlossenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung werden auch in 2022 fortgeführt:

- der Kindergarten-Regelbeitrag soll bis Ende 2022 nicht mehr von der Gemeinde übernommen werden,
- der Hebesatz für die Grundsteuer A und B bleibt bei 320 %,
- Familienpassleistungen werden eingeschränkt bzw. entfallen,
- Vereinzuschüsse und Ausgaben in der Verwaltung werden um 10 % gekürzt,
- Verwaltungs-, Friedhofs- und Grundschulbetreuungsgebühren werden erhöht
- die schon für 2024 beschlossene Erhöhung der Hundesteuer wird um zwei Jahre vorgezogen,
- im Investiven Bereich liegt der Schwerpunkt ausschließlich auf der Erweiterung der Grund- und Gemeinschaftsschule.

Trotz dieser Maßnahmen ergibt sich für das Planjahr 2022 im ordentlichen Ergebnis ein Verlust von 1.679.285 EUR. Im Finanzhaushalt zeigt sich ein veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf im Kernhaushalt von 6.912.492 EUR. Durch Kreditaufnahmen i.Hv. 7.000.000 EUR und geplante Tilgungen i.Hv. 534.000 EUR ergibt sich ein Nettokreditbedarf von 6.466.000 EUR. Im Rahmen der Haushaltplanung wird der Fokus mittelfristig auf der Rückführung der Kreditverpflichtungen und der Begrenzung der Investitionen auf das Notwendige liegen, bis sich wieder eine nachhaltige Erholung des Tourismus und der Wirtschaftsbetriebe einstellt.

Gegen Ende des Jahres 2022 zeichnet sich jedoch ab, dass aufgrund der auslaufenden Corona-Maßnahmen und Auszahlungen von Corona-Hilfen für Gewerbebetriebe die Einnahmen aus dem touristischen Bereich (v. a. Gewerbesteuer) stark ansteigen und erheblich von den Planzahlen abweichen. So kann voraussichtlich ein ordentliches Ergebnis von ca. 11 Mio. € erreicht werden, mit dem die Verlustvorträge der Jahre 2020 und 2021 (12,7 Mio. €) größ-

tenteils gedeckt werden können. Auch die geplante Kreditaufnahme ist in 2022 nicht erforderlich.

Allerdings führen der Ukraine-Krieg und weitere politische Konflikte und kriegerische Auseinandersetzungen nach wie vor zu weiteren finanziellen Belastungen und Unwägbarkeiten, die sich u. a. aus der Flüchtlingsunterbringung, der gestiegenen Energiekosten und der Bereitstellung von Kinderbetreuungs- und Beschulungsmöglichkeiten ergeben.

Nach § 54 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO sind im Rechenschaftsbericht die zu erwartenden positiven Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung darzustellen.

Als **Risiken** von besonderer Bedeutung sind anzuführen:

- Inflationsrisiken durch steigende Preise für den Bau und den Betrieb der kommunalen Leistungen
- Hohe Investitionskosten für die Digitalisierung
- Noch nicht abzuschätzende weitere Folgen des Ukraine-Krieges auf alle Lebensbereiche und die Wirtschaft
- Flüchtlingsunterbringung und Integrationsaufgaben
- Hohe Tarifabschlüsse
- Ausbau der Kinderbetreuung erforderlich
- Ausbau der Energieversorgung (z. B. Wärmenetz) erforderlich
- Personalmangel in allen Verwaltungsbereichen
- Compliance-Risiken in Form von Verstößen gegen Vergabe-, Datenschutz- oder Steuerrecht
- Folgen des Klimawandels

Wesentliche **Chancen**:

- Inländischer Tourismus und Kurzaufenthalte sind nach der Corona-Pandemie verstärkt nachgefragt
- Positive Entwicklung im Zwecksverbandsgebiet Tourismus-Dienstleistungen-Freizeit
- Erhöhung des Anteils an der Einkommensteuer durch Zuzug in die Gemeinde
- Kontinuierliche und dauerhafte Auslastung der Infrastruktur
- Gesicherter Schulstandort

5 Feststellungsbeschluss

Auf Grund von § 95b Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat am 9. September 2024 den Jahresabschluss für das Jahr 2021 mit folgenden Werten fest:

		EUR
1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	12.870.754,89
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	17.574.685,94-
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	4.703.931,05-
1.4	Außerordentliche Erträge	182.333,93
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	683.275,23-
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	500.941,30-
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	5.204.872,35-
2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.024.895,55
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.705.446,72-
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	4.680.551,17-
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.042.404,63
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.717.385,53-
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	1.674.980,90-
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	6.355.532,07-
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	7.800.000,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.507.648,59-
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	6.292.351,41
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	63.180,66-
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	36.140,00-
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	828.896,23
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	99.320,66
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	729.575,57

3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	70.353
3.2	Sachvermögen	48.402.263
3.3	Finanzvermögen	6.183.029
3.4	Abgrenzungsposten	151.654
3.5	Nettoposition	0
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	54.807.299
3.7	Basiskapital	43.068.121
3.8	Rücklagen	0
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	12.689.059
3.10	Sonderposten	11.687.356
3.11	Rückstellungen	7.961
3.12	Verbindlichkeiten	12.568.347
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	164.573
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	54.807.299

Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen

(§ 49 Absatz 3 Satz 4 i.V.m. § 2 Absatz 1 Nr. 25 bis 35 GemHVO)

Detaillierte Darstellung der Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen ²⁾		drittvorange- gangenes Jahr ³⁾	zweitvorange- gangenes Jahr ³⁾	Vorjahr	Haushaltsjahr
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
1. beim ordentlichen Ergebnis					
1.1	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren aus dem ordentlichen Ergebnis				0
1.2	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses				0
1.3	Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts				0
1.4	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses				
1.5	Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses				0
1.6	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses				0
1.7	Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre		0	7.985.128,40	4.703.931,05
1.8	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital				0
2. beim Sonderergebnis					
2.1	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses				0
2.2	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses				0
2.3	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital				500.941,30

²⁾ Es müssen nur die Zeilen abgedruckt werden, in denen ein Sachverhalt darzustellen ist.

³⁾ optional

